

# MICE <sup>tip</sup>

Tagungen & Events organisieren

Ausgabe 1  
Februar/März 2018

## Action im Stadion

Schweizer Sportarenen bieten Platz und Ideen für Teamanlässe, Tagungen und Events. Seite 8

## Mit Töffli, Tram oder Helikopter

In der Schweiz wimmelt es nur so von Ideen für Incentives und kreative Team-Ausflüge. s.52



### KRASSE GESCHICHTE

Rüdi Böhm verlor seine Beine und ist dadurch zum Motivations-Coach geworden. s. 50

### SICHERE SACHE

Event-Versicherungen können Veranstalter vor unnötigen Kosten schützen. s. 36

### JUNGE IDEEN

Stéphanie Portmann hat viel vor mit dem Erbe ihres Opas Fred Tschanz. s. 34



EDITORIAL VON STEPHANIE GÜNZLER, CHEFREDAKTORIN

# Grenzen setzt man sich vor allem selbst

Ist das bei Ihnen im Büro eigentlich auch so? Jeden Montagmorgen werden – vor allem von den männlichen Kollegen – die Fussball- oder Hockey-Ergebnisse nochmals ausführlich diskutiert. Unter den Anhängern der verschiedenen Clubs gibt es auch gerne mal den einen oder anderen Seitenhieb oder zumindest liebevolle Sticheleien. Da steckt also viel Emotion drin.

Die Idee, den nächsten Mitarbeiter- oder Kundenevent in ein Sportstadion zu verlegen, könnte darum gut ankommen. Zumal die Locations ausser viel Platz auch Teambuilding-Ideen anbieten: vom gemeinsamen Klettern bis zum Wett-Puck-Schiessen. Wie im Interview mit Hallenstadion-Chef Felix Frei deutlich wird, sind Corporate Events für die Betreiber höchst willkommen, und man arbeitet kontinuierlich am Ausbau der Infrastruktur. Das gilt auch für die Schweizer Eventhallen, die nichts mit Sport zu tun haben.

Warum Event-Organisatoren – falls sie nicht nur Mitarbeitende einladen – ihren Versicherungsschutz überprüfen sollten, zeigt eine andere Story im Magazin. Zudem wimmelt es von motivierenden Geschichten rund ums Event-Management – etwa von Barbara Santucci, die nicht müde wird, für ihre Assistentinnen-Kolleginnen kleine, feine Events auf die Beine zu stellen.



Eine Geschichte in diesem Heft hat mich aber besonders berührt: die von Rüdiger Böhm. In jungen Jahren verlor der Leistungssportler bei einem Unfall beide Beine. Anstatt zu verzweifeln, hat er aus seinem Schicksal eine Erfolgsgeschichte gemacht. Als Coach und Extremsportler zeigt er anderen Menschen: Wenn das Leben dich vor scheinbar unüberwindbare Hürden stellt, ist es deine Entscheidung, ob du dich begrenzen lässt oder das Ganze als Herausforderung begreifst. Rüdi Böhm hat sich für Zweites entschieden. Sein Motto: «No legs, no limits!»

Viel Freude beim Lesen wünscht  
Ihre Stephanie Günzler

## IMPRESSUM

**Verlag:** Primus Publishing Ltd.  
**Herausgeber:** Angelo Heuberger  
**Verlagsleitung:** Cornelia Brunschweiler  
**Anzeigenleitung:** Muriel Bassin  
**Auflage:** 11 000 Exemplare  
**Redaktion:** Stephanie Günzler (Chefredaktorin), Urs Hirt (stv. Chefredaktor), Nathalie de Regt, Nicole Krättli  
**Anzeigen:** Barbara Senn (Objektleitung), Muriel Bassin, Sandro Paschini  
**Disposition und Produktion:** Stephan Giuliani  
**Layout/DTP:** Christoph Fontanive (Leitung), Angela Kaiser, Angela Schäfer  
**Druck:** AVD GOLDDACH AG  
**Titelbild:** iStock.com/OlegMalyshev

**MICE-tip – Tagungen & Events organisieren,** erscheint 4x jährlich – im TRAVEL INSIDE Abo inbegriffen (CHF 89.–)

Hammerstrasse 81, Postfach, CH-8032 Zürich,  
Tel. +41 (0)44 387 57 57, Fax +41 (0)44 387 57 07  
www.mice-tip.ch, info@mice-tip.ch

**PRIMUS** Publishing  **Druck** in der Schweiz 

## INHALT



FOTOS: ZVG, ISTOCK.COM/KALB, FRANCO GRECO/MONEYPENNY SOCIETY, SG

### Tagen im Stadion

**Locations •** Schweizer Arenen weiten ihr Angebot für Firmen-Events stetig aus. **S. 8**



**Wozu eine Event-Versicherung? Organisieren •** Wer am Firmenevent nicht nur Mitarbeitende einlädt, sollte die Risiken absichern. **S. 36**



**Chefin der Money Pennys Event-Management •** Barbara Santucci von der Money Penny Society organisiert Anlässe für Assistentinnen. **S. 44**



**Trends der Live Communication Markt •** Frank Marreau, MCI-Schweiz-Chef, über Herausforderungen in der Branche und den Standort Schweiz. **S. 56**

## LOCATIONS

- 8 Das geht in den Schweizer Stadien**  
Von Basel bis Bern, von Zürich bis Zug: Sportarenen bieten mehr als nur Platz.
- 14 Fokus VSSA**  
Der Verein Schweizer Stadien- und Arenabetreiber und seine Ziele.
- 20 Location-News aus der Schweiz**  
Tolle Orte für den nächsten Anlass.
- 24 Ein Jahr Halle 622**  
Wie geht es weiter mit dem ungewöhnlichen Projekt?
- 26 Location-News aus dem Ausland**  
Neues von Schottland bis Stuttgart.
- 30 Fokus KKL Luzern**  
CEO Philipp Keller erklärt die Markenwerte der Eventlocation.
- 34 Die Zukunft der Tschanz-Gruppe**  
Neue Marke und eine ganz besondere Event-Idee.

## ORGANISIEREN

- EVENT-MANAGEMENT**
- 36 Wer braucht eine Event-Versicherung?**  
So sichern Firmen sich richtig ab.
  - 42 MICE-Gruppen: Was Airlines anbieten**  
Wer Gruppen mit dem Flieger um die Welt schickt, braucht gesonderte Tarife.
  - 44 Tolle Ideen für Assistentinnen**  
Barbara Santucci sorgt für neue Impulse bei ihren Berufskolleginnen.
  - 46 Lernen am Event Management Circle**  
Referent Flurin Capaul berichtet über «Social Selling» mit LinkedIn.
  - 48 Nützliche Tools für Event-Profis**  
Tagen auf der Waldlichtung.
  - 50 Ein Coach mit unglaublicher Geschichte**  
Rüdi Böhm hat keine Beine mehr und hilft Anderen, Grenzen zu überwinden.
  - 52 Schöne Ideen für Teamevents**  
Von Töffli-Tour bis Heli-Ausflug.

## MARKT

- 56 «Nachhaltigkeit ist ein grosses Thema»**  
Frank Marreau, Managing Director von MCI Schweiz, weiss, was auf die Live-Communication-Branche zukommt.
- 60 Messen & Termine**  
Diese Anlässe sollten Branchen-Leute in nächster Zeit nicht verpassen.
- 64 Köpfe & Karrieren**  
Von Hotel bis Tourismus-Verband: Neue Gesichter im Schweizer MICE-Markt.
- 66 Ansicht**  
Urs Treuthardt mit interessanten Einsichten aus dem benachbarten Vorarlberg.

# «Grenze oder Herausforderung – es ist deine Entscheidung»

Seit einem Unfall ist der ehemalige Leistungssportler Rüdiger Böhm schwerstbehindert. Als Coach hilft er heute anderen Menschen auf die Beine.

TEXT: STEPHANIE GÜNZLER



Rüdi Böhm beeindruckte die Zuhörerinnen am Anlass der Moneypenny Society im Fifa Museum Zürich.

Das Leben von Rüdiger Böhm hatte schon früh ein höheres Tempo als das von anderen Menschen. Fussball, Tennis und alle Arten von Wassersport waren seine Leidenschaft. Als Sportstudent rannte er tagsüber durch die Sporthalle, arbeitete als Trainer im Fitness-Studio und war als Skilehrer aktiv, zum Ausgleich ging er schwimmen, Rad fahren oder joggen und abends mixte er Cocktails in einer Bar. «Wo ich bin, ist vorne», das sei damals sein Lebensgefühl gewesen, erzählt der heute 47-Jährige. Und er habe sich immer sehr über sein Äusseres definiert.

## DAS ÄUSSERE WAR NICHTS MEHR WERT

Dann, beim Triathlon-Training mit seinem neuen Rennrad im Jahr 1997, änderte sich plötzlich alles. Am Tag vor seinem 27. Geburtstag kamen er und ein LKW sich an einer Ampel zu nahe, der rechte Vorderreifen des tonnenschweren Fahrzeugs überrollte Rüdiger Böhms Unterkörper. Im Spital bekam er 135 Blutkonserven, Überlebens-

chance laut den Ärzten: zwei Prozent. Zuerst wurde das eine Bein, nach wenigen Wochen das zweite Bein amputiert. «Als ich irgendwann wieder zu mir kam, sass ich da, im Rollstuhl, ohne Beine. Alles Äusseres war plötzlich nichts mehr wert. Aber ich hatte überlebt», erinnert sich Rüdiger Böhm an die schlimmste Zeit seines Lebens.

**«Wenn wir uns von etwas trennen, will dieser Raum gefüllt sein. Man muss das alte Muster durch etwas Neues ersetzen.»**

Wie sollte er mit dieser Situation zurechtkommen? Natürlich sei da erst die Verzweiflung gewesen, Tränen, das Gefühl, nie wieder zusammen mit den Kollegen Sport treiben zu können. Doch schnell sei ihm klar geworden: Auf die Frage «Warum ich?» gibt es keine Antwort. «Dinge passieren einfach, bei sieben Milliarden Menschen auf der Welt.» Also hiess es für Rüdiger Böhm: Akzeptieren, dass es Dinge gibt, die man nicht beeinflussen kann. Fokussieren auf das, was vor einem liegt. «Das Leben verändert sich. Entscheidend ist allein, was man selbst daraus macht.»

## NO LEGS, NO LIMITS

Was Rüdiger (Rüdi) Böhm daraus gemacht hat, sorgt nahezu überall, wo er auftritt, für Staunen und Bewunderung. Nicht nur, dass er heute Herausforderungen meistert wie 1200 Kilometer mit dem Kanu von Thun nach Rotterdam zu paddeln und per Handbike wieder zurückzufahren. Auch beim Para-Triathlon und Monoski-

Rennlauf feiert er Erfolge und engagiert sich zudem als Vizepräsident beim Förderverein Swiss Handicap. Rüdi ist auch ausgebildeter Coach, Motivationstrainer, Redner und Buchautor. Das Motto seines neuen Lebens (und der Titel seines Buches) lautet radikal: «No legs, no limits!» Untertitel: «Grenze oder Herausforderung – du entscheidest.»

Wer bei einem seiner Vorträge miterlebt, wieviel Power in Rüdi Böhm steckt, wie er gestikulierend hin- und hergeht und eine Stunde euphorisch vor Publikum referiert, der möchte gar nicht glauben, dass dieser Mann einen für viele Menschen unerträglichen Schicksalsschlag zu tragen hat und nach allgemein gültiger Definition körperlich schwerstbehindert ist. Bis Rüdiger Böhm seine Hosenbeine anhebt und sagt: «Den Anblick meiner beiden Beinprothesen muss jeder ertragen können. Ich gehe offen damit um. Mich gibt es nur so.»

[ruedigerboehm.de](http://ruedigerboehm.de); [speakers-excellence.de](http://speakers-excellence.de)

## Coaching-Tipps von Rüdiger Böhm

- **Leidensdruck** ist der eine Grund für Veränderung, Leidenschaft der andere. Im zweiten Grund steckt mehr Energie.
- **Die Frage** «Wer ist schuld?», ist unerheblich für die Lösung deines Problems.
- **Wenn man morgen** ein anderes Ergebnis haben möchte als heute, muss man morgen etwas anders machen als heute.
- **Wenn wir uns** von etwas trennen, will dieser Raum gefüllt sein. Man muss das alte Muster durch etwas Neues ersetzen.
- **Wenn man wüsste**, dass alles im Leben immer klappt, hätte man keinen Antrieb mehr. Wir lieben das Leben, weil wir nicht wissen, wie es ausgeht.
- **Ziele sorgen** für inneren Antrieb und geben eine Richtung vor.
- **Setz man sich** aus Angst vor Enttäuschung kleine Ziele, bleibt vom Ertrag

nichts mehr übrig, denn unterwegs wird man immer sabotiert. Grosse Ziele setzen mehr Power frei.

- **Konzentriere dich darauf**, was du haben willst, nicht darauf, was du nicht haben willst.
- **Leitsatz:** «You need to know what you want or you have to take what's left.»
- **Kommuniziere offen**, wo du hin willst, dann haben andere Menschen die Chance, dich dabei zu unterstützen.
- **Eine Niederlage** ist wie eine Art Frage. Die Frage danach, ob man noch bereit ist, weiter für sein Ziel zu kämpfen.
- **Wir können keine Siege feiern**, wenn wir nicht wissen, wie sich Niederlagen anfühlen.

